

# Download Malerei Des Manierismus

Die Malerei der Renaissance setzte um 1420 in Florenz ein (Frührenaissance 1420–1500), erreichte ihren Höhepunkt zu Anfang des 16. Jahrhunderts (Hochrenaissance, 1500–1520) und wirkte in ihrer Spätzeit neben dem um 1520/30 aufkommenden Manierismus fort. Manierismus (von italienisch maniera, „Art und Weise“, „Stil“, „Manier“) ist eine kunsthistorische Bezeichnung für einen Stil bzw. eine Epoche, die sich ungefähr im Zeitraum zwischen 1520 (Tod Raffaels) und 1600 erstreckt, außerhalb Italiens auch noch nach 1600. Der Begriff Stil stammt aus dem Lateinischen und bedeutet im Ursprung "Schreibart". In der Kunst bezeichnet ein Kunststil die charakteristischen Merkmale einer Generation von Künstlern oder aus einer Schule stammenden Künstler. Die Renaissance (1420 – 1600) Als Renaissance bezeichnet man die Epoche, welche die Gotik ablöst und somit das Mittelalter von der Neuzeit trennt.